

## Austausch mit Mentor\*innen 2021

### Alternative Fakten?!

### Umgang mit

### Evidenzen im Unterricht

Freitag, 24. September 2021

08.30 bis 15.15 Uhr

Online über Zoom und Moodle (COMO)

Universität Paderborn

Von Beginn an ist der Austausch mit Mentor\*innen ein wesentliches Element in der konzeptionellen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Praxissemesters. In diesem Jahr wird ein Fokus auf das forschende Lernen und den Umgang mit alternativen Fakten gelegt. In der jährlich stattfindenden Veranstaltung reflektieren Akteur\*innen aus Schule, den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) und der Universität aktuelle Aspekte der letzten und intensivsten Praxisphase für die Lehramtsstudierenden vor dem Absolvieren des Studiums.

Neben Informationsveranstaltungen für neue Mentor\*innen laden Angebote der ZfsL Paderborn, Detmold und für das Lehramt BK Bielefeld zum gemeinsamen Austausch auch erfahrener Mentor\*innen ein. Diskursive Formate ermöglichen das gemeinsame Ausloten neuer Chancen zur Weiterentwicklung des Praxissemesters und für den Umgang mit Informationen im Unterricht. Der Austausch innerhalb der Fachverbände erlaubt auch fachspezifische Vertiefungen.

Alternative Fakten werden in immer mehr gesellschaftlichen Bereichen zu einem gefährlichen Phänomen und betreffen nicht zuletzt auch Schule und Unterricht. Wie kann der kritische Umgang mit Informationen in Schule und Unterricht angeregt werden? Im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Research in Teacher Education (RiTE)“ erörtern Forschende der Universitäten Groningen, Southampton, Chester, Poznań und Paderborn Möglichkeiten, angehende Lehrkräfte bei dem Umgang mit Evidenzen im Unterricht zu fördern.

In der Keynote greift Andre Wolf vom Verein Mimikama dieses Thema auf: „Fakten – Fakenews – Verschwörungsmythen: Eine Übersicht zur Informationsvielfalt auf Social Media“. Der österreichische Verein macht es sich seit 2011 zur Aufgabe, Falschmeldungen im Internet zu entlarven und über Internetmissbrauch aufzuklären. Im Jahr 2020 wurde das Engagement des Vereins mit dem Menschenrechtspreis der Tonhalle Düsseldorf ausgezeichnet. [www.mimikama.at](http://www.mimikama.at)



In einem anknüpfenden Workshop befasst sich Andre Wolf damit, wie manipulative Inhalte im Netz erkannt werden können. In weiteren Workshops von ZfsL und Universität soll neben der Frage, wie angehende Lehrkräfte bei dem Umgang mit Evidenzen im Unterricht gefördert werden können, auch diskutiert werden, wie forschendes Lernen schon im Praxissemester gelingen und einen Mehrwert für Unterricht bieten kann. Abgerundet wird das Programm mit einer Postersession zu Studienprojekten aus dem Praxissemester sowie methodischen Umsetzungen der Evidenzbasierung im Rahmen des Projekts RiTE.

Die Veranstaltung richtet sich neben Mentor\*innen aus der Schule auch an Hochschullehrende, Forschende, Fachleiter\*innen und weitere Interessierte. Der gemeinsame Austausch über forschendes Lernen in Praxissemester und Unterricht soll neue Perspektiven aufzeigen und Anregungen für die eigene Praxis liefern.



Foto: Angelina Bertshag, PLAZ

#### Programmübersicht:

- 08.30 Uhr | Begrüßung
- 08.45 Uhr | Keynote
- 10.15 Uhr | Workshops
- 11.45 Uhr | Pause
- 13.00 Uhr | Einführung in das Nachmittagsprogramm
- 13.05 Uhr | Postersession und Fachverbände
- 14.00 Uhr | Round Tables
- 15.00 Uhr | Abschluss und Resümee
- 15.15 Uhr | Ende der Veranstaltung

Sehen Sie für das detaillierte Programm die folgende Seite.

#### Veranstalter\*innen:

- PLAZ-Professional School
- Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) in Paderborn, Detmold, Bielefeld (BK)
- Erasmus+ Projekt „Research in Teacher Education (RiTE)“ vertreten durch den Arbeitskreis Didaktik der Chemie

Anmeldung bis 13.09.2021: <https://plaz.upb.de/psx>

Kontakt: [praxissemester@plaz.upb.de](mailto:praxissemester@plaz.upb.de)

## Keynote | 08.45-10.00 Uhr

**Fakten – Fakenews – Verschwörungsmythen:  
Eine Übersicht zur Informationsvielfalt auf Social Media**  
Andre Wolf, mimikama.at

## Workshops | 10.15-11.45 Uhr

**Workshop 1: Das Praxissemester in der  
Ausbildungsregion Paderborn (Info-Veranstaltung)**  
Silke Ernesti, ZfSL Paderborn  
Martin Kottkamp, ZfSL Detmold  
Alexandra Nolte, Schulleiterin Leopoldinum Detmold  
Bardo Herzig, Aleen Wittke, PLAZ-Professional School

In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über den Ablauf, die Rahmenbedingungen und die Ziele des Praxissemesters. Studierende haben in dieser Zeit vielfältige Aufgaben, von denen das forschende Lernen näher betrachtet wird. Dabei werden Unterstützungsangebote und Begleitungsmöglichkeiten von Mentor\*innen thematisiert. Weitere Themen sind der Umgang mit Problemen im Praxissemester, mögliche Lösungswege und konkrete Anlaufstellen.

**Workshop 2: Unterstützen, Beraten und Begleiten  
der Studierenden im Praxissemester**

- **an Grundschulen:**  
Anja Bahnschulte, ZfSL Paderborn  
Franziska Dargies, ZfSL Detmold
- **an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen:**  
Sabina Schütt, ZfSL Paderborn
- **an Gymnasien und Gesamtschulen:**  
Kathrin Morhenne, ZfSL Paderborn  
Andrea Weinaug, ZfSL Detmold
- **an Berufskollegs:**  
Kirsten Levermann, ZfSL Paderborn  
Claudia Lehmann, ZfSL Bielefeld
- **mit dem Schwerpunkt sonderpädagogische Förderung:**  
Heidrun Hiddemann, ZfSL Paderborn

In diesen lehramtsbezogenen Open-Space-Veranstaltungen geben Vertreter\*innen der ZfSL die Möglichkeit, sich bedarfsorientiert über Themen zu informieren und zu diskutieren. Sie erhalten materialgestützt Anregungen zur angemessenen Unterstützung Ihrer Studierenden, angefangen bei der möglichen Organisation des Praxissemesters an Ihrer Schule über die Einbindung der Studierenden in die Unterrichtsplanung bis zu Vorschlägen für die Selbstreflexion im BPG. Ziel dieses Formats ist vor allem der intensive Austausch von Lehrer\*innen, die Studierende im Praxissemester begleiten.

**Workshop 3: Das Studienprojekt im Praxissemester –  
Mehrwert oder Überlastung?!**  
Andrea Becher, Sabine Fechner, Universität Paderborn

Im Workshop sollen unterschiedliche Beispiele von bereits durchgeführten Studienprojekten aus dem Primar- und Sekundarbereich vorgestellt und kritisch-konstruktiv diskutiert werden. Hierbei spielt auch die Frage eine Rolle, in welchem Maße und unter welchen Bedingungen die Studierenden im Praxissemester durch das forschende Lernen neue Erkenntnisse generieren können, die auf systematischen Beobachtungen oder Dokumentationen beruhen. Ziel der Sitzung ist es, aus den Argumenten für die Durchführung von Studienprojekten Kriterien für erfolgreiche und für alle Akteur\*innen nutzbare Studienprojekte abzuleiten.

**Workshop 4: Gib alternativen Fakten keine Chance –  
evidenzbasiertes Unterrichten**  
Pascal Pollmeier, Universität Paderborn

In den vergangenen Jahren haben die Begriffe „alternative Fakten“, „postfaktisch“ oder „gefühlte Wahrheiten“ immer mehr an Bedeutung gewonnen. Nicht zuletzt durch die COVID-19-Pandemie ist die Wissenschaft in den Blickpunkt der Gesellschaft gerückt. In diesem Workshop sollen Mechanismen der Evidenzbasierung in den Blick genommen werden, welche ursprünglich für den Umgang mit Informationen in der Politik entwickelt wurden. Diese Mechanismen sollen beispielhaft auf den Unterricht übertragen werden und hierfür Aufgaben diskutiert werden.

**Workshop 5: Designing online science  
experiments based on evidence**  
Ria Dolfing, Universität Groningen, NL  
Renata Dudziak, Eliza Rybska,  
Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, PL

Providing online education in current times requires that teachers adapt their education designs and teaching practice. Especially designing experiments that students can perform at home could be a challenge. In this workshop, the participants are supported in designing a small practical experiment that students can perform at home. In order to create effective designs, we will use 'evidence' regarding teaching strategies in online and distance learning, retrieved from different information sources, like scientific and professional literature, experts on online and distance learning, and our peers. Based on our experiences during the workshop, we will discuss what the best information could be to improve our educational designs and teaching practice.

**Workshop 6: Von der Analyse über die Synopse: Wie erkenne  
ich manipulative Inhalte im Netz?**  
Andre Wolf, mimikama.at

Der Workshop knüpft inhaltlich an die impulsgebende Keynote an, vertieft relevante Aspekte und erarbeitet Möglichkeiten des Umgangs mit manipulativen Netzinhalten.

## Round Tables | 14.00-15.00 Uhr

**Round Table 1: Praxissemester – hinterfragt.  
Sind die Chancen genutzt? Wie kann die  
Weiterentwicklung aussehen?**  
Silke Ernesti, ZfSL Paderborn  
Martin Kottkamp, ZfSL Detmold

Schon fast ein Jahrzehnt gibt es das Praxissemester. Als Bestandteil der ersten Phase der Lehrkräfteausbildung und über die Akteur\*innen in Hochschule, Schule und ZfSL ist es nicht mehr wegzudenken. Aber ist das Format schon am Ende seiner Möglichkeiten? Ist in der unterschiedlichen Praxis während der Pandemie an Schulen und Hochschulen ein Ansatz zur Weiterentwicklung zu erkennen? Gibt es – konzeptionell wie pragmatisch – Chancen zu einer weiter verbesserten Ausbildung?

**Round Table 2: Forschen im Praxissemester?  
– Diskussion rund um das Studienprojekt**  
Sabine Fechner, Dominik Rumlich, Universität Paderborn

Das Studienprojekt im Praxissemester wird von Studierenden, aber zum Teil auch von betreuenden Lehrkräften als belastend und mitunter auch als wenig ergiebig für das Ausbildungsziel des Praxissemesters empfunden. Unsere Diskussionsrunde verfolgt das Ziel, auf Basis eines Erfahrungsaustausches Ideen für eine ertragreiche Umsetzung zu generieren und Leitlinien für gelungene Studienprojekte zu formulieren.

**Round Table 3: How to enhance student teachers'  
evidence-based decision competences?**  
Sally Bamber, University of Chester, UK  
Christian Bokhove, University of Southampton, UK

In this round table we will discuss effective ways in which we can instill evidence-informed practices in (trainee) teachers. We will ask the hard questions in this session: What is 'evidence' anyway? Is there some sort of 'gold standard' when it comes to evidence? And crucially, how can we improve this? You will interactively be asked to think and share your opinions.